

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 19.04.2021

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 20:30 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	12	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Steffen Beckmann	Freie Wählervereinigung Grüna	dienstlich
-----------------------	-------------------------------	------------

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert	Freie Wählervereinigung Grüna
-------------------	-------------------------------

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Aurich	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Jens Bernhardt	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Ronny Bernstein	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Stephan Gleisberg	CDU
Herr Bernhard Herrmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Carola Hilkmann	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Oliver Leichsenring	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr André Mai	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Robert Natzschka	Freie Wählervereinigung Grüna
Frau Diana Rabe	fraktionslos
Herr Hendrik Rottluff	CDU
Herr Mario Schönfeld	DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Herrn Patt (MdL) und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 anwesenden Ortschaftsräten fest. Des Weiteren weist er auf die Einhaltung der Corona-Schutzverordnung hin.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 15.03.2021

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 15.03.2021 sind keine Einwände eingegangen. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Zwischenstand Verfügungsbudget

OV Herr Neubert fragt die Mitglieder der Arbeitsgruppe nach dem Zwischenstand zum Verfügungsbudget.

OR Herr Gleisberg antwortet, dass es bisher keine neuen Erkenntnisse gebe.

OV Herr Neubert weist darauf hin, dass die genannten Vorhaben der letzten Sitzung umgesetzt werden sollten. Weiterhin gibt er bekannt, dass eine weitere Abrechnung zum Osterbrunnen (Verzinkung) aus dem übertragenen Budget vom Vorjahr erfolgte. Dieser ist im Rathaus Grüna eingelagert.

5 Auswertung Stadtratssitzung "Doppelhaushalt 2021/2022"

OV Herr Neubert informiert, dass er am Vorabend der Sitzung mit dem Oberbürgermeister telefoniert habe und zur Haushaltssitzung Redezeit, im Namen aller Ortsvorsteher, beanspruchen durfte.

Dabei erinnerte er daran, dass Stadträte und Ortschaftsräte einen Eid zum Wohle der Stadt und der Ortsteile geschworen haben und daher persönliche Befindlichkeiten außer Acht lassen sollten, gerade beim Thema Doppelhaushalt. Weiterhin merkte er an, dass die Bürgerservice Stellen, da wo es möglich sei, wieder geöffnet werden sollten.

6 Auswertung Gespräch Kulturhauptstadt/Interventionsflächen

OV Herr Neubert fasst zusammen, dass das Projekt öffentliche Plätze/ Begegnungen am Wasser im Januar 2020, im Beisein des Bürgermeisters D6 vorgestellt wurde. ORätin Frau Hilkmann hatte ein Projekt erarbeitet, welches später etwas gekürzt wurde.

In einem Gespräch in der Stadt wurde Grüna für das Projekt 325.000 € zugesichert. Auf Anraten der Stadt sollten davon 100.000 € für Planungsleistungen zurückgehalten werden. Dagegen hatte OV Herr Neubert sich ausgesprochen. Es gebe in Grüna genügend kompetente Vertreter, die sich des Projektes annehmen würden. Die 100.000 € könnten sich somit in der Umsetzung des Projekts wiederfinden.

In 2021 bekommt Grüna auf der Bergstraße eine Blühfläche zur Verfügung gestellt. Diese wird durch die Stadt finanziert und ist bereits ein Vorgeschmack auf das Kulturhauptstadt-Projekt in diesem Bereich.

OV Herr Neubert bittet die Ortschaftsräte um Vorschläge, wer bei den Planungsleistungen behilflich sein könnte.

OV Herr Neubert informiert, dass es eine Arbeitsgruppe zum Thema gebe, bestehend aus Frau Hilkmann, Herrn Herrmann, Herrn Bernhardt und ihm. Halbjährlich sollen Treffen mit dem Amtsleiter des Grünflächenamtes stattfinden. Das Projekt soll den Einwohnern nahegebracht werden. In diesem Jahr wird eine Heckenpflanzung umgesetzt werden, welche nicht aus dem Budget zur Kulturhauptstadt finanziert wird, sondern aus Ersatzpflanzungsgeldern von der Stadt bereitgestellt wird.

OR Herr Aurich fragt, ob es bei der Planung um Landschaftsarchitektur und Ausführungsplanung gehe, oder ob noch kreative Ideen gesucht werden.

OV Herr Neubert antwortet, dass die Arbeitsgruppe mit ausführenden Mitgliedern erweitert werden solle und keine weiteren Ideen gesucht werden. Die Eckpunkte seien gegeben.

OR Herr Bernstein berichtet von eigenen Erfahrungen solcher Projekte und von Kosten der Architekten. Er schlägt die Baumschule Hohenstein als Ansprechpartner vor.

OR Herr Gleisberg gibt zu bedenken, dass in solcher Dimension mit einem Direktauftrag an die Baumschule vermutlich über Umwege doch wieder ein Planer subventioniert werde. Er könne die Stadt verstehen, da es hierzu Vergabevorschrift gebe. Um eine Planungsleistung werde man nicht herumkommen. Weiterhin verstehe er, dass die Stadt eine ordentliche Ausschreibung verlange. Auch ein Leistungsverzeichnis und Angebote werden nötig sein.

OV Herr Neubert entgegnet, dass es sich nicht um eine Großbaustelle handle, sondern sich viele kleine Projekte auf einer großen Fläche wiederfinden sollen. Die Baumschule könne ein guter Partner sein, aber man benötige auch das Grünflächenamt, welches weitere Gelder freimachen könne.

OV Herr Neubert bietet den Ortschaftsräte an, sich der Arbeitsgruppe anzuschließen.

OR Herr Herrmann stimmt OR Herrn Gleisberg zu, dass gewisse Regeln beachtet werden müssen. Das Projekt müsse in ähnlicher Weise angegangen werden, wie der Sprudelstein. Für sich genommen seien es verschiedene Teilleistungen mit verschiedenen Gewerken. Ein Landschaftsplaner sollte über das Projekt sehen und mit demjenigen sollte man entscheiden, welche Leistungen beauftragt werden sollten. Das Grünflächenamt würde vermutlich zum Planer noch einen Projektbetreuer einsetzen, welcher die Auftraggeber-Tätigkeiten bewältige. Wenn man dies in gewisser Weise selbst leisten könne, würde Budget frei. Ebenso können Pflanzarbeiten über das Grünflächenamt erfolgen, oder die Baumschule.

OR Herr Natzschka vergleicht die Bausumme mit der Errichtung eines großen Einfamilienhauses. Hier habe man Planungskosten von 10.000-15.000 €. Er hält die 100.000 € für übertrieben.

OR Herr Herrmann erklärt dazu, dass die öffentliche Vergabe einer Planungsleistung ungefähr 15-18% der Gesamtsumme koste.

OR Herr Bernhardt ergänzt, dass sich das Projekt über vier Jahre ziehe. Jedes Jahr wird etwas Anderes entstehe und damit sei es nicht eine Gesamtbaustelle.

OV Herr Neubert erklärt, dass die Stadt sich anschließend um die Pflege kümmern müsse, bzw. Mittel dafür zur Verfügung stellen müsse.

OR Herr Rottluff möchte sich der Arbeitsgruppe anschließen.

7 **Auswertung 2. Workshop Wohnbauflächenkonzept 2030**

OV Herr Neubert bittet OR Herrn Gleisberg um seine Ausführungen.

OR Herr Gleisberg berichtet von dem Workshop, welcher am 23.03.2021 stattfand. Hierbei nahmen der Bürgermeister D6, der Leiter des Stadtplanungsamtes, Stadträte und Vertreter der Ortschaften teil. Thema war die Wohnbauflächenplanung bis 2030 für Ein- und Zweifamilienhäusern, im ganzen Stadtgebiet von Chemnitz. Die Nachfrage in Chemnitz wird zu 60% über Bestandsbauten und zu 40% über Neubauten gedeckt. Insgesamt sei der Trend aber rückläufig. Die Nachfrage belaufe sich auf die Bereiche wie Adelsberg, Rabenstein, Altendorf und Schlosschemnitz.

Der Bedarf liegt bei ca. 3.125 Einheiten bis zum Jahr 2030. In Chemnitz wurden 280 Einzelstandorte begutachtet. Auch in den Ortschaften wurden Standorte abgefragt. Bauflächen unter 3.000 m² wurden herausgefiltert. Die verbleibenden Standorte wurden wieder untersucht und letztendlich blieben 155 Standorte im ganzen Stadtgebiet von Chemnitz übrig, in denen größere Wohnbebauung geplant werden könne. In Grüna kommen dafür sieben Standorte in Frage.

Die Standorte haben ergeben, dass ein Überangebot im unteren Segment vorhanden sei, wobei in den mittleren und hochwertigen Segmenten ein Unterangebot herrsche. Nun wird versucht die Wertigkeit, durch städtebauliche Maßnahmen zu heben, um für bestimmte Klientel Angebote zu schaffen. Generell gibt es in Chemnitz genügend Flächen für die Ein- und Zweifamilienhausbebauung. Dies werde auch mit Mehrfamilienhausbau kombiniert.

Kritik gab es aus Ortschaften, da einige der Punkte bereits realisiert wurden und nicht in Zukunftsplanungen auftauchen müssten.

OR Herr Gleisberg fragte nach der Verbindlichkeit und ob andere Standorte nicht mehr in Frage kämen.

Darauf wurde vom Bürgermeister D6 geantwortet, dass es gute Argumente für einen Alternativstandort bräuchte, weil das die Richtlinie für die Verwaltung wäre.

Einige Ortschaften äußerten Kritik, da Baugenehmigungen abgewiesen worden. Dies waren allerdings Problematiken kleinerer Standorte.

OV Herr Neubert dankt für die Teilnahme am Termin.

OR Herr Herrmann ergänzt, dass Grüna eine Sonderrolle habe und die Lückenbebauung vorbildhaft sei.

Manche Brachflächen könnten nicht entwickelt werden, da dies zu teuer sei.

OV Herr Neubert lobt die Arbeit einiger Mitarbeiter des Baugenehmigungsamtes. Leider warten die Ortsvorsteher seit 4 Wochen auf einen Termin mit dem Amtsleiter des Stadtplanungsamtes. Dies sei sehr kläglich.

8 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 20/6833/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

9 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert informiert über:

Treffen Schulgelände

Am 27.04.2021 treffen sich Vertreter von Vereinen (Handball, Fußball, Wintersport und Faschingsclub) bezüglich der neuen Zweifeldturnhalle in Grüna. Hier werden auch Vertreter des Sportamtes und die Direktorin der Grundschule anwesend sein. Unter anderem sollen auch die Hallenbelegungszeiten verdeutlicht werden

Schachtweg

Der zweite Teil des Schachtweges (ab Fußgängerbrücke-Gartenanlage „Frisch Grün e.V.“) wurde asphaltiert.

Botschaften vor dem Rathaus

Es wurden Botschaften, in Zusammenhang mit der Pandemie, vor dem Rathaus abgelegt. Diese wurden, auf Hinweis der Stadt, weggeräumt.

Tafeln Totenstein

Die Tafeln werden neugestaltet. Auch hier wird sich die Kulturhauptstadt wiederfinden.

Beutelspender Hundetoiletten

Für Grüna und Mittelbach dürfen acht Beutelspender durch den Bauhof abgeholt werden.

Spielplatz Geßnerpark

Nach Bestätigung des Doppelhaushaltes beginnt, laut Aussage Amtsleiter Grünflächenamt, die Umgestaltung des Spielplatzes. Die Eröffnung soll im Frühjahr 2022 stattfinden.

Vergabe Grünpflege

Im Sommer erfolgt die neue Ausschreibung. Hier sollen kleinere Lose möglich sein, auf die sich die Grünaer Firmen bewerben können.

Treffen mit Oberbürgermeister

Im Vorfeld hatte ein Treffen der Ortsvorsteher stattgefunden. Hierbei haben sich die Ortsvorsteher auf Themen geeinigt, welche sie am 12.05.2021 mit dem neuen Oberbürgermeister besprechen wollen.

- Status der Ortsvorsteher

- Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Ortschaftsräten und Ämtern
- Bauhöfe in den Ortschaften
- Wiedereröffnung Bürgerservicestellen
- Wohnungsbau/Baulandpotential Entwicklung Gewerbeflächen und Straßenunterhaltung

Feuerwehrfahrzeug

Das alte Feuerwehrauto wurde außer Dienst gestellt, da die Reparaturkosten zu hoch waren. Ein Ersatzfahrzeug wurde bereitgestellt. Dies sei allerdings auch nicht neu. Im nächsten Doppelhaushalt sollte man dies als Wunsch für Grüna mit aufnehmen.

Frühjahrsputz

Der für den 24.04.2021 geplante Frühjahrsputz fällt coronabedingt aus.

Zuschüsse Vereine

Den Ortschaftsräten erging per Mail ein Vorschlag, über die Verteilung der finanziellen Mittel an die Vereine. Die Ortschaftsräte werden aufgefordert ihre Änderungswünsche oder Gegenvorschläge mitzuteilen.

Arbeitsgruppe Verfügungsbudget

OV Herr Neubert fragt die beiden anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe, ob sie auch in diesem Jahr diese Aufgabe übernehmen.

OR Herr Gleisberg und **OR Herr Leichsenring** erklären sich bereit.

10 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Aurich fragt, wann die Schlaglöcher auf den Nebenstraßen (Fabrikstraße) ausgebessert werden.

OV Herr Neubert antwortet, dass er den Bauhof bereits beauftragt hatte, allerdings wurde der Auftrag vom Tiefbauamt zurückgezogen. Es wurde bereits eine Firma zur Ausbesserung der Schlaglöcher beauftragt, welche den Auftrag witterungsbedingt noch nicht ausführen konnte. Bisher ist kein Termin bekannt, wann die Arbeiten beginnen. Sollten die Schlaglöcher zu massiv sein, dass eine Ausbesserung dringend nötig ist, wird sie vom Bauhof der Stadt ausgeführt.

OV Herr Neubert erteilt Herrn Patt, mit Einverständnis der Ortschaftsräte, das Wort und fragt nach den Aussichten und Signalen im Landtag.

Herr Patt resümiert, dass es düster aussehe. Zum einen für Mitarbeiter der Krankenhäuser, aber auch für andere, die eingeschränkt seien. Es sei skurril, dass Handwerksläden mit Discountern konkurrieren, damit diese öffnen dürfen. Im Freistaat wurde Sorge getragen bestmöglich die Schulen zu öffnen. Schulen sind aber Infektionsherde. Es wird wohl eine bundeseinheitliche Verordnung kommen, dass die Schulen bei einem Inzidenzwert von 165 geschlossen werden. Die werde über die Änderung des Infektionsschutzgesetzes bundesweit geregelt. Er halte eine bundeseinheitliche Regelung grundsätzlich für notwendig, während einer Pandemie. Jedoch müsse nicht überall gleich geregelt werden, da überall unterschiedliche Bedingungen herrschen.

Die Landesregierung möchte für die Schulen vernünftiger Lösungen. Andere halten die Öffnung der Schulen für Missbrauch der Schüler. Herr Patt appelliert daran die Impftermine wahrzunehmen. Dies sei der einzige Schutz, da nicht ausreichend Medikamente, die Corona behandeln können, vorhanden seien.

Impfstoffe müssen schnell verteilt und geimpft werden und ausreichend Zweitimpfungen müssen ebenfalls vorhanden sein.

Die Produktionsmengen der Impfstoffe steigen und die Hausärzte seien involviert. Das Impfen gibt die Möglichkeit mit höheren Inzidenzwerten umzugehen.

Bis 09.05. sind die Einzelübernachtungen zu unterlassen.

Herr Patt bietet die Unterstützung für Hilfsmaßnahmen und Fördermittel von allen Fraktionen an.

OV Herr Neubert dankt für die Informationen.

OV Herr Neubert bittet ORätin Frau Hilkmann um Informationen zur angedachten Sonnenblumenfläche.

ORätin Frau Hilkmann erklärt, dass auf Anregung des Grünflächenamtes Sonnenblumenflächen entstehen sollen.

In Grüna soll diese auf der kleinen Wiese gegenüber der Esso-Tankstelle entstehen.

Verschiedene Vereine und die Kindertagesstätten sind involviert und werden Sonnenblumen säen. Es soll ein Rundbeet entstehen und um an die Störche zu erinnern, soll die Beeteinfassung einem Storchennest nachempfunden werden. Im Mai wird die Umgrabung stattfinden. Um Pfingsten sollen die Sonnenblumen von den Kleingärtnern gepflanzt werden. In den nächsten Jahren könne dies erweitert werden.

OV Herr Neubert ergänzt dazu, dass die Störche zurück in Grüna sind.

OV Herr Neubert berichtet weiterhin, dass am Donnerstag ein Gespräch mit dem Leiter der C³ stattfinden werde. Dies bezieht sich auf den Kultursommer 2021.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Rottluff** und **OR Herr Schönfeld**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20:30 Uhr.

29.04.21
Datum *Lutz Neubert*
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

29.04.21
Datum *H. Rottluff*
Hendrik Rottluff
Mitglied
des Ortschaftsrates

01.05.21
Datum *M. Schönfeld*
Mario Schönfeld
Mitglied
des Ortschaftsrates

29.04.21
Datum *H. Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin